



Pflege und Soziales

SCHULUNGSKATALOG 2024

Reha-aktiv
Bildungszentrum

Für alle angegebenen Schulungen aus diesem Katalog erhalten Sie Fortbildungspunkte.




NETWORCARE

Flächendeckende Kompetenz

Die NETWORKCARE GmbH bündelt Kompetenzen und koordiniert Vertriebsaktivitäten von regionalen Marktführern aus der Branche der Sanitätsfachgeschäfte und Gesundheitsfachbetriebe. Durch diesen Zusammenschluss kann überregional eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche Patientenversorgung realisiert werden, die das Gesamtportfolio aus den Bereichen Rehabilitation/Mobilität, Orthopädie- und Sanitätshausbedarf, HomeCare und Medizintechnik abdeckt.

Die NETWORKCARE GmbH ermöglicht somit bundesweit aufgestellten medizinischen Einrichtungen, Hilfsmittel und Verbrauchsartikel von einem zentralen Anbieter zu beziehen. Dabei profitieren die Einrichtungen von Einsparpotenzialen in personeller und zeitlicher Hinsicht sowie von der Festlegung und Einhaltung von einheitlichen Qualitätsstandards im Rahmen der Patientenversorgung in den jeweiligen regionalen Häusern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.networkcare.de

Liebe Fach- und Pflegekräfte,

aktuelles medizinisches Wissen und das Auffrischen pflegerischer Kompetenzen sind wichtige Elemente, um Patienten die bestmögliche Pflege zukommen zu lassen. Dazu gehören neben Kenntnissen zu pflegerischen Standards auch ein hohes Maß an menschlichem Mitgefühl. Als Mitarbeiter der Kranken- und Altenpflege sind Sie daher täglich in einem hohen Maße gefordert, um all diesen Anforderungen gerecht werden zu können.

Mit den Fortbildungs- und Schulungsangeboten von Reha-aktiv helfen wir Ihnen dabei! In unserer aktuellen Broschüre bieten wir Ihnen berufsbegleitend und in kompakten Seminaren, Pflegewissen auf dem neuesten Stand. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Mitarbeiter im eigenen Haus „zwischen den Diensten“ fortzubilden!

Viel Spaß beim Lesen und Lernen wünscht

Ihr
Bildungszentrum für Pflege und Soziales

Inhaltsverzeichnis

| | | | | |
|---|------------|----|---|---------------|
| Rückengesundheit | NEU | 07 | Stomaversorgung bei Kindern | 22 |
| Aktive Pause | NEU | 08 | Gesunde Haut im Alter | 22 |
| Stressbewältigung | NEU | 08 | Chronische Wunden | 23 |
| Exp. Mundgesundheit | | 11 | Palliative Wundversorgung | 23 |
| Exp. Ernährungsmanagement | | 11 | Wunden – Einteilung | 24 |
| Exp. Hautintegrität | NEU | 12 | Wunden – Dokumentation | 24 |
| Exp. Dekubitusprophylaxe | | 12 | Krankheitsbilder | NEU 25 |
| Exp. Chronische Wunden | | 13 | Schluckstörungen im Alter | 25 |
| Exp. Schmerzmanagement | | 13 | Die wichtigsten Prophylaxen Teil 1 | 26 |
| Exp. Sturzprophylaxe | | 14 | Die wichtigsten Prophylaxen Teil 2 | 26 |
| Exp. Erhaltung der Mobilität | | 14 | Die wichtigsten Prophylaxen Teil 3 | 26 |
| Exp. Förderung der Harnkontinenz | | 15 | Gewaltprophylaxe | 27 |
| Exp. Beziehungsgestaltung Demenz | | 15 | Kontrakturprophylaxe | 27 |
| Grundlagen der Hygiene | | 16 | Sturzprophylaxe – praktisch | NEU 28 |
| Multiresistente Erreger | | 16 | Mobilitätsförderung – praktisch | NEU 28 |
| Hygiene von orthopädischen Hilfsmitteln | | 17 | Vorstellung der Kinästhetik | NEU 29 |
| Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz | | 17 | Lebhafte Positionen – Liegen, Sitzen, Stehen dynamisch gestaltet | NEU 29 |
| Enterale Ernährung | | 18 | Lagerungstechniken | 30 |
| Umgang mit einem Portsystem | | 18 | Gesichter der Demenz | 30 |
| Versorgung eines Tracheostoma | | 19 | Demenz im Pflegealltag | 31 |
| Kompressionstherapie | | 19 | Demenz im Betreuungsalltag | 31 |
| Harnableitende Verfahren | | 20 | Basale Stimulation in der Pflege | 32 |
| Inkontinenzversorgung | | 20 | Begleitung am Lebensende | 33 |
| Versorgung einer Ileo-, Colo- und Urostomie | | 21 | Einblicke in die Medizintechnik | 35 |
| Komplikationen bei Ileo-, Colo- und Urostomie | | 21 | Heimbeatmung | 35 |
| | | | Moderne Orthopädie-Schuhtechnik | 36 |
| | | | Schuhversorgung bei Diabetes mellitus | 36 |
| | | | Schmerzende Füße | 37 |



Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Pflege

Schichtdienst, körperliche und manchmal auch seelische Belastungen: Für Pflegepersonal sind Beruf und Berufung oft zugleich eine Gradwanderung, die nicht zuletzt auch die eigene Gesundheit berühren. Wichtig ist, die Umstände zu kennen und sich bereits im Vorfeld professionell mit den Belastungen des beruflichen Alltags auseinanderzusetzen. Unsere Schulungen bieten hierfür beste Voraussetzungen!

Rückengesundheit

NEU

Kursbeschreibung

Kaum ein anderer Berufsstand ist so stark von Rückenerkrankungen betroffen, wie das Pflegepersonal. Dieses Seminar vermittelt Effektwissen zur Rückengesundheit und gibt wertvolle Tipps für den Alltag sowie zum rückschonenden Arbeiten. Die Teilnehmer erfahren, was sie ihrem Rücken Gutes tun können, damit Rückenschmerzen gar nicht erst entstehen.

Inhalte

- Anatomie
- Selbstorganisation
- Techniken
- Hilfsmittel
- Anwendungsmöglichkeiten



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Aktive Pause

NEU

Kursbeschreibung

Diese Schulung ist ausschließlich für Ihre Mitarbeiter ausgelegt und sehr praxisbetont. Sie ist ein kleiner Ausstieg aus dem sonst fordernden Berufsalltag und vermittelt Freude rund um das Thema Bewegung. Aktive Übungen zur Entlastung, Mobilisation, Wahrnehmung und Entspannung untermauern die kurze Wissensvermittlung zur Notwendigkeit der eigenen Gesunderhaltung.

Inhalte

- Wirkung und Nutzung der aktiven Pause
- Selbsterfahrung der Übungen

**ca. 90 Minuten**Referentin:
Sandra Winkelmann

Stressbewältigung

NEU

Kursbeschreibung

Die Art und Weise wie wir unser Leben führen hat gravierende Auswirkungen auf unsere körperliche und psychische Gesundheit. In diesem Seminar erfahren Sie die Hintergründe zum Thema Stress und bekommen Tipps zur nachhaltigen Umsetzung für einen gesundheitsförderlichen Umgang mit den Herausforderungen des Alltags.

Inhalte

- Physiologie
- Stressmanagement
- Gesundheitsförderung
- Entspannungsübungen

**ca. 90 Minuten**Referentin:
Sandra Winkelmann



Pflege

Nicht alle Handgriffe und Versorgungsarten, die Sie in der Ausbildung gelernt haben, kommen täglich im Arbeitsalltag vor. Unsere Seminare rund um die Pflege frischen Ihr Wissen auf, vermitteln neue Erkenntnisse und geben Ihnen die Sicherheit, in jedem Moment das Richtige zu tun.

Kurzvorstellung Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Kursbeschreibung

Folgen mangelnder Mundpflege reichen von Erkrankungen und Schmerzen des Mundes sowie Beschwerden bei der Nahrungsaufnahme bis zur Behinderung sozialer Kontakte. Mundpflegerische Maßnahmen können entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit und die Lebensqualität eines Menschen nehmen. Ziel des Standards ist es, frühzeitig bedarfsgerecht zu agieren, um das Wohlbefinden zu unterstützen, Problemen vorzubeugen bzw. zeitnah eine Behandlung einzuleiten

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Risiken für Probleme im Mund
- pflegerische Maßnahmen und Hilfsmittelauswahl



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Kurzvorstellung Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Kursbeschreibung

Um auch im hohen Alter noch leistungsfähig zu bleiben, spielt die orale Ernährung eine extrem wichtige Rolle. In diesem Seminar werden mögliche Risiken verdeutlicht und Maßnahmen aufgezeigt, um eine Mangelernährung im Alter zu vermeiden. Sie erhalten Anregungen zur Umsetzung des Expertenstandards im Pflegealltag Ihrer Einrichtung.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien zur Umsetzung
- allgemeine und spezielle Risikofaktoren für Mangelernährung
- bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte Ernährung



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Kurzvorstellung Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege **NEU**

Kursbeschreibung

Probleme der Haut können maßgeblich die Gesundheit und das Wohlbefinden beeinflussen. Durch eine Beeinträchtigung der Hautintegrität werden wichtige Funktionen, wie beispielsweise der Schutz vor äußeren Einflüssen, beeinträchtigt. Es kann zu Wunden, Infektionen und starken Einschränkungen des körperlichen Wohlbefindens kommen.

In diesem Seminar lernen Sie, Menschen mit benannten Risiken und spezifischen Problemen der Haut frühzeitig zu identifizieren und durch evidenzbasierende Maßnahmen Hautprobleme zu verhindern bzw. zu minimieren.

Inhalte:

- Kommentierung der Standardkriterien umfassende Information und Beratung zum richtigen Umgang mit Risiken und Problemen
- evidenzbasierende Maßnahmen bei Reinigung und Pflege der Haut



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Kurzvorstellung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Kursbeschreibung

Dieses Seminar erläutert ausführlich den Expertenstandard Dekubitusprophylaxe, der sich mit Maßnahmen und Hilfsmitteln zur Vorbeugung der Dekubitusentstehung befasst. Die fachgerechte Pflege bereits vorhandener chronischer Wunden wird in einem gesonderten Seminar vermittelt.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Vorstellung möglicher Erhebungsbögen
- Risikoeinschätzung
- Druckentlastung
- druckreduzierende Hilfsmittel



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Kurzvorstellung Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Kursbeschreibung

Dieser Expertenstandard beschäftigt sich mit der optimalen Pflege von Betroffenen mit chronischen Wunden. Das Seminar geht auf die Einschränkung der Lebensqualität durch chronische Wunden ein und zeigt Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation auf.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Kriterien zur Einschätzung und Dokumentation der Wunde
- krankheits- und wundspezifische Maßnahmen
- Dokumentation



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Kurzvorstellung Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

Kursbeschreibung

Schmerzen beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und damit insgesamt die Lebensqualität des Betroffenen. Schmerzen verzögern eine zügige Regeneration und Heilung.

Besonders die Entstehung einer Schmerzchronifizierung kann eine jahrelange Beeinträchtigung des Lebens mit sich führen.

In diesem Seminar lernen Sie Schmerzen zu erkennen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von akuten und chronischen Schmerzen einzuschätzen, eine medikamentöse Schmerzbehandlung durch nichtmedikamentöse Maßnahmen zu unterstützen. Ziel ist die Vermeidung von Schmerzchronifizierung sowie eine Verbesserung der Befindlichkeit und Lebensqualität.

Inhalte:

- Kommentierung der Standardkriterien
- Kriterien der Schmerzeinschätzung
- Unterscheidung von akuten und chronischen Schmerzen
- mögliche pflegerische Maßnahmen
- Bedeutung von Beratung zur Selbstfürsorge
- Verlaufskontrolle



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Kurzvorstellung Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege

Kursbeschreibung

Ein Sturz im Alter hat oft nicht nur physische Folgen, er ist auch mit einer großen emotionalen Belastung für den Betroffenen verbunden. Aus diesem Grund ist die Prophylaxe enorm wichtig. Dieses Seminar informiert Sie über Risikofaktoren und Möglichkeiten der Sturzprophylaxe.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Risikofaktoren
- Planung individueller Maßnahmen
- Beratung und Beurteilung



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Kurzvorstellung Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege

Kursbeschreibung

Mobilität ist eine der grundlegenden Voraussetzungen für den Erhalt der Selbständigkeit eines Menschen. Bewegungsmangel und Mobilitätsverlust führen häufig zu schwerwiegenden Gesundheitsproblemen und sind ursächlich für die Entstehung dauerhafter Pflegebedürftigkeit. Mobilität zu erhalten und zu fördern, ist daher ein zentrales Ziel der Pflege. In diesem Seminar werden Ihnen der Expertenstandard sowie Handlungsempfehlungen zu dessen Umsetzung vorgestellt.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Einschätzung mobilitätsbeeinträchtigender Faktoren
- Nutzbarkeit von Assessment-Instrumenten
- Beratung und Anleitung
- Evaluierung



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Kurzvorstellung Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Kursbeschreibung

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem, das in allen Altersstufen auftreten kann. Viele Betroffene versuchen ihr Leiden zu verheimlichen, ohne mögliche Therapien zu kennen und zu nutzen. Dieses Seminar erläutert den Expertenstandard, der sich mit der Erkennung und Analyse des Problems, Erhebungsmethoden und verschiedenen Interventionsmöglichkeiten befasst.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Risikofaktoren für Harninkontinenz
- Kontinenzprofile
- allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Hilfsmittel



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Kurzvorstellung Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Kursbeschreibung

Zu den großen pflegerischen Herausforderungen gehört die Versorgung von Menschen mit Demenz. Deren Lebensqualität misst sich maßgeblich an einer guten und ehrlichen Beziehungsgestaltung. Dass sich der Betroffene persönlich wahrgenommen, verstanden und anerkannt fühlt, stellt für ihn ein großes Maß an Lebensqualität dar.

Dieser Expertenstandard fordert auf, den Menschen mit Demenz als einzigartige Person in den Mittelpunkt zu stellen und nicht das „medizinische Problem“.

Inhalte

- Kommentierung der Standardkriterien
- Einschätzung beeinflussender Faktoren
- personenzentrierte, beziehungsfördernde und -gestaltende Angebote



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Grundlagen der Hygiene in der Pflege

Kursbeschreibung

Die Welt ist voller Mikroorganismen. Dort, wo viele Menschen zusammen kommen, steigt die Möglichkeit, dass sich Infektionen ausbreiten. Daher ist die Einhaltung der Hygieneregeln zum Schutz vor nosokomialen Infektionen verpflichtend für alle Mitarbeiter der Pflege. In diesem Seminar werden allgemein gültige Regeln, Gesetze und Verordnungen zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern aufgezeigt.

Inhalte

- Allgemeine Einführung
- Gesetzliche Grundlagen: IfSG, Biostoffverordnung, TRBA 250, MPDG
- Grundlagen über Mikroorganismen
- Übertragungswege
- Grundlagen der Desinfektion
- Sachgerechter Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Personalhygiene
- Hygiene Pflegebedürftiger
- Wäschehygiene
- Abfallhygiene
- Umgang mit Lebensmitteln



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Multiresistente Erreger

Kursbeschreibung

Weltweit sterben jedes Jahr ca. 700 000 Menschen durch multi-resistente Erreger. Die WHO spricht von der „Herausforderung für die Zukunft“. In unserem Seminar behandeln wir die oft gestellten Fragen: Was kann getan werden, um die Verbreitung in sozialen Bereichen einzudämmen? Wie können betroffene Menschen pflegerisch behandelt werden? Welche Gefahr besteht für Angehörige und Pflegekräfte?

Inhalte

- Grundlagen
- natürliche Abwehrmechanismen des Menschen
- Formen multiresistenter Erreger
- Übertragungswege
- Pflegerische Maßnahmen



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Hygiene und Handhabung von orthopädischen Hilfsmitteln

Kursbeschreibung

Der Umgang mit unterschiedlichen Hilfsmitteln wie Beinprothesen, Orthesen und Bandagen, ist den Mitarbeitern von medizinischen Einrichtungen aufgrund der Vielfalt häufig nicht bekannt. Oftmals besitzen Patienten individuelle Versorgungen, deren Handhabung eine fachliche Einweisung erfordert. Ziel dieses Workshops ist es, dem Einrichtungspersonal die Grundlagen von Handhabung, Hygiene, technischen Eigenschaften sowie mögliche Wartungsintervalle zu vermitteln. Gern greifen wir hier auf aktuelle Beispiele in Ihrer Einrichtung zurück.

Inhalte

- technische Grundlagen
- Hygiene
- Handhabung am Patienten
- Wartungsintervalle
- Problemfindung



ca. 90 Minuten

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) und Medizinproduktebetriebsverordnung

Kursbeschreibung

Am 26. Mai 2021 trat das neue MPDG gleichzeitig mit dem Geltungsbeginn der Europäischen Medizinprodukteverordnung (MDR) in Kraft. Somit wurde das bis dahin gültige Medizinproduktegesetz (MPG) ersatzlos abgelöst.

In diesem Seminar werden Ihnen die für den Pflegealltag relevanten Bestimmungen vorgestellt.

Inhalte:

- Grundlagen
- Verantwortlichkeiten
- CE- Kennzeichnung
- Risikoklassifizierung
- MPBetriebV
- Meldung von Vorkommnissen
- Strafvorschriften



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Praktiken und Techniken der enteralen Ernährungstherapie

Kursbeschreibung

In dieser Weiterbildung erwerben Sie theoretische Kenntnisse zur Durchführung der Ernährung über eine Sonde oder frischen Ihr Wissen dazu auf.

Vom Einsatz der Sonde und Verbandswechsel über die Medikamentengabe und Applikationstechniken, bis hin zur Komplikationsprophylaxe folgt der Seminarplan dem Ablauf in der Praxis.

Inhalte

- Geschichte
- Sondenarten
- Indikationen
- Pflege und Verbandswechsel
- Verabreichen von Nahrung und Medikamenten
- anlage- und ernährungsbedingte Komplikationen



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Pflege und Umgang mit einem Port-System (Grundlagen)

Kursbeschreibung

Für schwer erkrankte Menschen bietet das Port-System wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeiten. In diesem Seminar erlernen Sie allgemeine Grundlagen zum Umgang mit einem Portkathetersystem. Dazu gehören das Legen einer Portkanüle, das Punktieren eines Ports und die Infektionsprophylaxe.

Inhalte

- Geschichte und Wissenswertes
- Zusammensetzung Port-System
- Formen der Portkanülen
- Anlage einer Portkanüle
- Injektion und Pflege
- Entfernung der Portnadel
- Komplikationen und Portinfektion
- rechtliche Grundlagen



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Versorgung eines Tracheostomas

Kursbeschreibung

Dieses Seminar informiert Sie über die Versorgung von Patienten mit einem Tracheostoma und vermittelt Ihnen Wissen über Operationmethoden und die verschiedenen Formen, Arten und Materialien von Kanülen. Ein wichtiger Aspekt ist die Pflege der Patienten, der Wechsel einer Trachealkanüle und das Absaugen.

Inhalte

- Geschichte
- Anatomie
- Indikationen
- Operationsmethoden
- Arten von Trachealkanülen/Platzhalter
- Pflege und Wechsel einer Kanüle
- Absaugen über die Kanüle
- Reinigung und Desinfektion
- psychosoziale Betreuung und Unterstützung der Kommunikation
- Nahrungsaufnahme
- rechtliche Aspekte



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Kompressionstherapie

Kursbeschreibung

In diesem Seminar können Sie Ihre Kenntnisse über Blutkreislauf und Venensystem auffrischen und erfahren vieles über Ursachen und Folgen von Venenerkrankungen. Im praktischen Teil werden verschiedene Verbandstechniken vorgestellt und die gezielte Kompressionswirkung erläutert.

Inhalte

- Möglichkeiten der Kompressionstherapie
- Venensystem
- Symptome einer venösen Erkrankung
- Phlebologische Krankheitsbilder
- Ulcus cruris
- Sekundäre Varikosis
- Therapie von venösen Erkrankungen
- Kompressionsstrümpfe / Kompressionsverbände
- Grundlagen der Wickeltechnik
- Kontraindikationen einer Kompressionstherapie
- Wirkung der Kompressionstherapie
- Workshop (Kompressionsstrümpfe, -verband)



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Harnableitende Verfahren

Kursbeschreibung

Sie erfahren in diesem Seminar, welche Indikationen zu einem harnableitendem Verfahren führen können und welche Möglichkeiten es bei der Versorgung gibt. Infektionsprophylaxe und mögliche Komplikationen werden ebenso erklärt. Des Weiteren erhalten Sie einen kurzen Einblick über die Dokumentation und rechtliche Aspekte.

Inhalte

- Ziele der Urologie
- Transurethraler Dauerkatheterismus
- Transurethrale Dauerkatheter
- Urindrainagesysteme
- Transurethrale Katheterisierung / Pflege / Risikofaktoren
- Harnwegsinfektion
- Pflegedokumentation
- Suprapubischer Katheter / Indikation / Kontraindikation / Pflege
- Intermittierender Selbstkatheterismus
- Nierenfistel-Ballon-Katheter / Perkutane Nephrostomie (PCN)
- Kondom – Urinal



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Versorgungsgrundlagen einer Ileo-, Colo- und Urostomie

Kursbeschreibung

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Indikationen zu einer operativen Anlage führen können und welche Versorgungsmöglichkeiten es gibt. Die Grundsätze während der Stomapflege und die verschiedenen Versorgungssysteme werden neben der Ernährung und der Begleitung im täglichen Leben ebenfalls behandelt.

Auf Wunsch ist ein reiner Praxisworkshop möglich.

Inhalte

- funktionelle Anatomie und Physiologie
- Ileostomie, Kolostomie, Urostomie
- Indikationen, Prävalenzen, Rückverlegung
- Grundsätze der Stomapflege, Wechselintervalle, No Gos
- Anpassung der Versorgungsgröße
- Reiterversorgung
- postoperative Versorgung
- Besonderheiten während einer Radio- / Chemotherapie
- Ernährung und Leben mit einem Stoma



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Versorgung von Patienten mit Inkontinenz

Kursbeschreibung

Diese Weiterbildung informiert Sie, über die Physiologie der Urinausscheidung sowie die Formen und Ursachen der Urin- und Stuhlinkontinenz. Es werden Ihnen verschiedene Versorgungssysteme und die passende Anlegetechnik vorgestellt.

Inhalte

- Anatomie
- Physiologie der Urinausscheidung
- Formen und Ursachen der Inkontinenz
- Stuhlinkontinenz
- Versorgungssysteme und Anlegetechnik
- Hautschutz, -reinigung, -pflege
- Kondom – Urinal
- Pessare



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Komplikationen bei Patienten mit Ileo-, Colo- und Urostoma

Kursbeschreibung

Die unerwünschte Folge einer Erkrankung ist häufig mit einem erhöhten pflegerischen Aufwand verbunden. Komplikationen in der Stomatherapie bedürfen eine interdisziplinäre Zusammenarbeit um den Patienten Sicherheit, Zuversicht und Vertrauen entgegenzubringen. Im Seminar werden Aussehen und Ursachen verschiedener Komplikationen, sowie mögliche Lösungsansätze besprochen.

Inhalte

- parastomale Hautkomplikationen
- Frühkomplikationen
- chirurgische Komplikationen



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Stomaversorgung bei Kindern

Kursbeschreibung

Die Betreuung eines kranken Kindes erfordert eine individuelle und sanfte Pflege. Minimales Handling und die Beratung, Anleitung und das Anlernen der Eltern stehen im Vordergrund. Im Seminar werden die Grundsätze der Stomapflege bei Kindern, verschiedene Operationsmethoden und die Krankheitslehre vermittelt.

Inhalte

- funktionelle Anatomie und Physiologie
- Ileostomie, Colostomie, Urostomie
- Operationsmethoden
- Indikationen
- Pathologie
- Grundsätze der Stomapflege
- nachstationäre Betreuung



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Gesunde Haut im Alter

Kursbeschreibung

Die Hautpflege und Hautreinigung sowie der Hautschutz von pflegebedürftigen Personen gehört in der stationären und häuslichen Pflege zum Alltag – Tag für Tag.

Die Haut älterer Personen verändert sich mit den Lebensjahren, der Alterungsprozess macht sie äußerst empfindlich und die Elastizität ist stark herabgesetzt. Durch Falten und Pigmente verändern sich die Konsistenz und das Erscheinungsbild.

Im Intimbereich wird die Haut durch eine bestehende Inkontinenz sehr oft angegriffen. Altershaut benötigt daher besondere Pflege.

Inhalte

- Anatomie und Physiologie der Haut
- Altershaut/aktueller Hautzustand
- Emulsionstypen (W/O und O/W)
- Hautpflege, -reinigung, -schutz
- Narbenhaut
- Pergamenthaut
- Juckreiz
- IAD (Inkontinenz assoziierte Dermatitis)



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Chronische Wunden – Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetisches Fußulcus

Kursbeschreibung

Chronische Wunden treten bei der Pflege älterer Menschen häufig auf und sind meist schwierig zu therapieren. Bei deren Entstehung und fachgerechter Versorgung spielen viele Faktoren zusammen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das Wissen einzelner Krankheitsbilder ebenso, wie Möglichkeiten der Prophylaxe und Therapieunterstützung.

Inhalte

- Hautanatomie und Physiologie
- Einteilung von Wunden
- Dekubitus
 - Ursachen, Risiken, Symptome,
 - Prophylaxe, Therapeutische Möglichkeiten
- Ulcus cruris venosum
 - Ursachen, Symptome, Therapeutische Möglichkeiten
 - Prophylaxe
- Ulcus cruris arteriosum
 - Ursachen, Symptome, Prophylaxe, Therapeutische Möglichkeiten
- Diabetisches Fußulcus
 - Ursachen, Risiken, Symptome, Therapeutische Möglichkeiten, Prophylaxe, Spätkomplikationen



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Kurative und palliative Wundversorgung von Tumorwunden

Kursbeschreibung

Die Versorgung von Tumorwunden stellt Pflegende und Betroffene vor eine besondere Herausforderung, vor allem die palliative Wundversorgung kann sich dadurch sehr schwierig gestalten.

„Es gibt einen Zeitpunkt, an dem die Prinzipien des modernen Wundmanagements an Bedeutung verlieren können und eine symptomorientierte Versorgung in den Vordergrund tritt.“

(G. Sattelberger, Christophorus Hospiz München)

Inhalte

- Grundlagen der Entstehung von Tumorwunden
- Kurativer und palliativer Behandlungsansatz
- Exsudat- und Geruchsmanagement
- Welche Komplikationen können auftreten und wie geht man damit um?
- Wundversorgung – welche Möglichkeiten gibt es?



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Wunden – Einteilungen und Wundarten, Wundheilungsphasen und -störungen

Kursbeschreibung

Wunden sind in der Medizin und Pflege ein stets präsent Thema. In diesem Seminar frischen Sie Ihr Wissen zu den Wundheilungsphasen auf, lernen Faktoren kennen, die Einfluss auf die Wundheilung haben und erhalten Einblick in die Möglichkeiten der modernen, phasengerechten Wundversorgung.

Inhalte

- Anatomie und Physiologie der Haut
- Reinigung und Pflege der Haut
- Einteilung von Wunden
- Arten von Wunden
- Wundheilung / Wundheilungsphasen
- Phasengerechte Wundheilung / Wundauflagen
- Vorteile einer modernen Wundversorgung
- Wundheilungsstörungen
- Madentherapie
- Wundinfektion / Antiinfektive Therapie
- Wundschmerz



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Krankheitsbilder im Pflegealltag

NEU

Kursbeschreibung

Bestimmte Krankheitsbilder gehören zum Pflegealltag. Deshalb ist es wichtig, Wissen über Ursachen, Diagnostik/Therapie, Folgen und mögliche Notfälle parat zu haben. Der Kurs frischt Grundlagen zu nachfolgend benannten Krankheitsbildern auf und vermittelt zudem aktuelle Erkenntnisse aus Medizin & Forschung.

Inhalte

- Hypertonie
- Koronare Herzkrankung
- Apoplex
- Diabetes mellitus
- Multiple Sklerose



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Wunden – Dokumentation und Assessment

Kursbeschreibung

Die Wunddokumentation dient der Qualitätssicherung der Versorgung und bildet die Grundlage der Therapie. Eine detaillierte Wundbeschreibung, die Wundanamnese sowie die Dokumentation des aktuellen Zustandes der Wunde und der Behandlungsmaßnahmen tragen maßgeblich zum Heilungserfolg bei. In diesem Seminar können Sie Ihr Wissen zum Thema kompetentes Wundmanagement auffrischen und erweitern.

Inhalte

- Rechtliche Aspekte
- Ziele, Inhalte und Grundsätze einer ordnungsgemäßen Wunddokumentation
 - Medizinische Wunddiagnose
 - Wundentstehung / Wundlokalisation
 - Wunddauer / Rezidive
 - Wundgröße
 - Wundbeschreibung – URGE
 - Wundgeruch
 - Entzündungszeichen
 - Wundschmerz
- Fotodokumentation (Persönlichkeitsrecht und Datenschutz)



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Schluckstörung – Dysphagie im Alter

Kursbeschreibung

Erworbene Schluckstörungen sind bei vielen älteren Menschen Ursache einer Mangelernährung. In diesem Seminar lernen Sie, Schluckstörungen frühzeitig zu erkennen und erfahren alles über die Ursachen, Therapiemöglichkeiten und eine angepasste Ernährung der Betroffenen.

Inhalte

- Ursachen einer Dysphagie
- Symptome (spezifische / unspezifische)
- Schluckvorgang / Schluckphasen
- Störungen in den einzelnen Schluckphasen
- Komplikationen
- Anamnese / Diagnostik / Therapeutische Möglichkeiten
- Konsistenzstufenplan (Speisen / Getränke)
- Spezielle Zusatznahrung



ca. 90 Minuten

Referentin:
Annett Muschter

Die wichtigsten Prophylaxen in der Pflege – Zusammenfassung Teil 1

Kursbeschreibung

Der Begriff „Prophylaxe“ steht in der Medizin und Pflege für alle Maßnahmen, die geeignet sind, Krankheiten und Komplikationen vorzubeugen. Diese Seminare stellen Ihnen in Kurzform Gefährdungsursachen und Maßnahmen der Prophylaxe in der Pflege vor.

Inhalte (Teil 1)

Vorstellung der Prophylaxen:

- Dekubitusprophylaxe
- Kontrakturprophylaxe
- Intertrigoprophyllaxe
- Sturzprophylaxe



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Die wichtigsten Prophylaxen in der Pflege – Zusammenfassung Teil 2

Inhalte (Teil 2)

Vorstellung der Prophylaxen:

- Malnutritionsprophylaxe
- Dehydrationsprophylaxe
- Obstipationsprophylaxe
- Zystitisprophylaxe



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Die wichtigsten Prophylaxen in der Pflege – Zusammenfassung Teil 3

Inhalte (Teil 3)

Vorstellung der Prophylaxen:

- Thromboseprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe
- Aspirationsprophylaxe
- Soor- und Paroditisprophylaxe



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Gewaltprophylaxe

Kursbeschreibung

Der Pflegealltag stellt eine große Herausforderung dar, wenn es darum geht, Bedürfnisse anderer zu bewahren, persönliche Rechtsempfindungen zu erkennen und zu akzeptieren.

Zusätzlich führt hohe Arbeitsbelastung im Alltag nicht selten zu einer Störung der Beziehung auch innerhalb des Pflegeteams und spiegelt sich im Versorgungsalltag der Patienten wider.

Ziel des Seminars ist die Sensibilisierung der Versorgenden, Gewaltauslöser zu erkennen, zu vermeiden und deeskalierend zu agieren.

Inhalte

- Definition
- Formen von Gewalt
- Risikofaktoren
- Beispiele für Gewalt in der Pflege
- Möglichkeiten der Prophylaxe
- Maßnahmen bei Gefahr
- Wirkung von Kommunikation



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Kontrakturprophylaxe

Kursbeschreibung

Die Erhaltung der Beweglichkeit älterer Menschen ist von hoher Bedeutung. Dieses Seminar hilft Ihnen Risiken für Kontrakturen zu erkennen, deren Folgen zu verhindern und geeignete präventive Maßnahmen anzuwenden. Des Weiteren werden Ursachen und Einteilungen thematisiert.

Inhalte

- Einteilung
- Ursachen, Risikofaktoren und Entstehung
- Maßnahmen zur Kontrakturprophylaxe



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Praktische Übungen zur Sturzprophylaxe

NEU

Kursbeschreibung

Stürze und sogenannte Beinahe-Stürze sind ein Dauerthema in der Pflege. Aspekte des Alterungsprozesses, Risiken und Folgen von Stürzen, sowie Tests und geeignete Übungen zum Thema Gleichgewicht und koordinative Kräftigung sind Inhalte dieses Seminars.

Inhalte

- Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Sturz
- Risiken und Folgen
- Vorstellung der Tests und Übungen



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Vorstellung der Kinästhetik

NEU

Kursbeschreibung

Mit Hilfe dieses kreativen Handlungskonzeptes sind sowohl für die Pflegekraft als auch für den Pflegebedürftigen schonende Bewegungen möglich. In diesem Seminar wird Wissen über die menschlichen Bewegungsgrundlagen vermittelt und der große praktische Teil hilft bei der Erlernung der Transfermöglichkeiten.

Inhalte

- Bewegungsgrundlagen
- Bewegungsökonomie
- praktische Anwendung der Transfermöglichkeiten



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Ideensammlung zur Mobilitätsförderung

NEU

Kursbeschreibung

Besonders die Betreuungskräfte profitieren von diesem Seminar. Denn es werden praktische Beispiele gezeigt, die die Mobilität der pflegebedürftigen Personen erhalten und fördern können. Durch den hohen aktiven Anteil dieser Schulung, erfahren die Teilnehmer gleich selbst, wie die vorgestellten Maßnahmen eingesetzt werden können.

Inhalte

- Grundlagen der Mobilität
- praktische Beispiele



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Lebhafte Positionen – Liegen, Sitzen, Stehen dynamisch gestaltet

NEU

Kursbeschreibung

Erhalt und Förderung der Mobilität haben einen hohen Stellenwert. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Patienten bzw. Bewohner in ihrer aktuellen Positionierung zu mehr Aktivität angeregt werden können, um Ihre Restmobilität zu nutzen und zu erhalten. Egal ob liegend im Bett, sitzend in Sessel oder Rollstuhl, jede Position kann dynamisch gestaltet werden.

Inhalte

- Grundlagen
- Ideen zur Anregung der Eigenbewegung
- praktische Umsetzung der Ideen
- Vorstellung von Hilfsmitteln



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Lagerungstechniken

Kursbeschreibung

Die richtige Positionierung und Lagerung von Patienten mit eingeschränkter Bewegung ist nicht nur unerlässlich für das körperliche und seelische Wohlbefinden des Betroffenen, sondern schützt auch vor Dekubitus, Kontrakturen und Pneumonie.

Im Seminar werden verschiedenen Lagerungstechniken erläutert.

Inhalte

- Grundlagen
- Lagerungstechniken
- Auflagedruck
- Hilfsmittel
- Lagerung zur Prophylaxe
- therapeutische Lagerung
- Gruppenarbeit



ca. 90 Minuten

Referent:
Christoph Formacek

Die Gesichter der Demenz

Kursbeschreibung

Die Alzheimer-Demenz ist die häufigste Form der Demenz und den meisten Menschen ist bekannt, wie sich diese Krankheit zeigt. Aber es wurden bisher mehr als 50 verschiedene Demenz-Arten erkannt, die nicht immer von „Vergesslichkeit“ gekennzeichnet sind. In dieser Schulung werden einige der verschiedenen Demenzformen und ihre Unterscheidungsmerkmale aufgezeigt.

Inhalte

- Grundwissen
- Morbus Alzheimer
- Lewi-Körperchen-Demenz
- Frontotemporale Demenz
- Vaskuläre Demenzen
- sekundär auftretende Demenzformen
- Prävention?



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Demenz im Pflegealltag

Kursbeschreibung

Nicht jedem Menschen ist es vergönnt, bis zum Ende seiner Tage geistig fit zu bleiben. Sind neben Gedächtnis noch weitere kognitive Funktionen gestört, spricht man von einer Demenz. Betroffene sind dann zunehmend nicht mehr in der Lage, sich selbst optimal zu versorgen und benötigen Unterstützung in vielen Lebensbereichen. Hier ist von den Pflegenden viel Kompetenz und Empathie gefordert, um auf Bedürfnisse und den Bedarf der Erkrankten einzugehen.

Inhalt

- Grundlagen
- Bedürfnisse
- forderndes Verhalten und Antriebslosigkeit
- Grundversorgung
- Ernährung
- Lebensende



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Demenz im Betreuungsalltag

Kursbeschreibung

Die ausgewogene Gestaltung eines strukturierten und dennoch abwechslungsreichen Alltags wirkt sich positiv auf die Befindlichkeit des Menschen mit Demenz aus. Der Betroffene ist dabei sozial integriert, nutzt seine Ressourcen. Das Gefühl, in der Gemeinschaft gut aufgehoben und wahrgenommen zu sein, steigert sein Wohlbefinden. Dabei kommt dem zugewandten und wertschätzenden Verhalten der betreuenden Mitarbeiter eine bedeutende Rolle zu.

Inhalte:

- Bedürfnisse nach Kitwood
- Verändertes Umwelterleben und daraus resultierendes Verhalten
- Biografie und Erinnerungspflege
- Arten und Bedeutung von Kommunikation
- Beziehungsgestaltung im Alltag



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz

Basale Stimulation in der Pflege

Kursbeschreibung

Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung für Menschen, die in der Wahrnehmung ihrer Sinne, Bewegungen und Kommunikation beeinträchtigt sind. In diesem Seminar werden Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zum Betroffenen vorgestellt sowie die Grundlagen und Ziele der Basalen Stimulation erläutert.

Inhalte

- Was ist Wahrnehmung?
- Grundlagen der Basalen Stimulation
- Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zum Patienten über:
 - Körpersinne
 - Umweltsinne
 - Reaktionen beim Betroffenen
 - Autostimulation und Reizmangel



ca. 90 Minuten

Referentin:
Sandra Winkelmann

Begleitung am Ende des Lebens

Kursbeschreibung

Über Tod und Trauer wird in unserer Gesellschaft wenig gesprochen. Obwohl die moderne Hospizbewegung dieses Thema stärker in das Bewusstsein der Menschen rückt, fühlen sich viele unsicher, wenn sie mit Sterbenden und Trauernden in Kontakt kommen. Dieses Seminar möchte Ihnen helfen, sich dem Thema Endlichkeit des Lebens anzunähern und eine Hilfestellung zur Pflege Sterbender zu geben.

Inhalte

- Tod und Sterben in unserer Gesellschaft
- die moderne Hospizbewegung
- eigene Endlichkeit des Lebens
- Trauerphasen nach Elisabeth Kübler-Ross
- Bedürfnisse Sterbender
- Die letzten Tage: Pflege und Begleitung



ca. 90 Minuten

Referentin:
Birgit Koslitz



Hilfsmittel und individuelle Versorgungsmöglichkeiten im Alltag

Technische Neuentwicklungen und neue Erkenntnisse sorgen dafür, dass sich die Versorgung in vielen Bereichen der Pflege ständig verbessert. In diesen Seminaren bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand – sei es in der Orthopädie, Prothesen- oder in der Sportlerversorgung.

Einblicke in die Medizintechnik

Sauerstoff – Inhalation – Pulsoximeter

Kursbeschreibung

In diesem Seminar erhalten Sie Kenntnisse über Aufbau, Funktion, Wirkungsweise und Pflege von Sauerstoffgeräten, Inhaliergeräten und Pulsoximetern. Neben allgemeinen Grundlagen erhalten Sie auch eine Anleitung zur Fehlervermeidung, Fehlersuche und Fehlerbeseitigung. Damit gewinnen Sie mehr Sicherheit im täglichen Umgang mit den Geräten.

Inhalte

- Aufbau, Funktion, Wirkungsweise
- Pflege und Reinigung der Geräte
- Verordnungsfähigkeit



ca. 90 Minuten

Referenten:
 Steffen Hönl
 Denise Falkenberg

Heimbeatmung

Kursbeschreibung

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Informationen rund um die Heimbeatmung. Wir sprechen über Ziele der Heimbeatmung und erläutern die Funktion eines Heimbeatmungsgerätes. Ein Überblick über die verschiedenen Beatmungsformen und pflegerischen Aufgaben helfen Ihnen, im Umgang mit heimbeatmeten Patienten mehr Sicherheit zu gewinnen.

Inhalte

- die Ziele und Arten der Heimbeatmung
- die Funktion eines Heimbeatmungsgerätes
- Überblick über die verschiedenen Beatmungsformen
- pflegerische Aufgaben beim heimbeatmeten Patienten



ca. 90 Minuten

Referenten:
 Steffen Hönl
 Denise Falkenberg

Moderne Versorgungsmöglichkeiten der Orthopädieschuhtechnik

Kursbeschreibung

Die Versorgung mit orthopädischem Schuhwerk bietet viele Möglichkeiten. Dieses Seminar vermittelt Ihnen nicht nur die wichtigsten Indikationen und Versorgungsformen. Wir sprechen auch über die Kostenübernahmepraxis der GKV und zeigen konkrete Versorgungsbeispiele.

Inhalte



ca. 90 Minuten

- orthopädische Schuhzurichtung
- Anfertigung von Einlagen zur Korrektur, Anstützung oder Entlastung
- Anfertigung von Diabetes adaptierten Fuß- oder Weichbettungen
- Versorgung mit orthopädischen Maßschuhen
- Anfertigung von orthopädischen Schuhen zur Therapie, Prophylaxe und Mobilisierung von krankhaften Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Moderne Schuhversorgung bei Diabetes mellitus

Kursbeschreibung

Unsere Füße müssen täglich Schwerstarbeit leisten. Um sie lange gesund zu erhalten, ist ein gutes Schuhwerk besonders bei Menschen mit Diabetes mellitus unverzichtbar. In diesem Seminar erfahren Sie, wie ein orthopädischer Maßschuh angefertigt wird, welche Anforderungen er erfüllen muss und wie der Antrag zur Kostenübernahme bei der Krankenkasse gestellt wird.

Inhalt



ca. 90 Minuten

- Testmethoden bei Neuropathie
- Verordnung von Diabetiker-Schutzschuhen, Notwendigkeit einer Verordnung
- Risikogruppen des Diabetischen Fußes
- Messmethoden
- Fertigung eines Maßschuhs
- Diabetes adaptierte Fußbettung
- orthopädische Maßschuhe
- Vorfußprothesen

„Schmerzende Füße“

Kursbeschreibung

Kaum ein Körperteil leistet so viel Schwerarbeit im Verborgenen. Von der Lastaufnahme des Körpergewichtes im Fersenbereich bis zum Balancieren auf Zehenspitzen. Erst wenn es nicht mehr „rund“ läuft, werden wir uns der Wichtigkeit von funktionierenden Füßen und Beinen bewusst. Wir sprechen über die häufigsten Baustellen, die auftreten können und die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten.

Im weiteren Fortgang beleuchten wir Verordnungsmöglichkeiten sowie die Abrechnung mit Kostenträgern.

Inhalte



ca. 90 Minuten

- kurze Anatomie und Pathologie der Füße
- Ursache und Entstehung der Schmerzen
- Auswirkungen auf das Gangbild
- Versorgungsmöglichkeiten aus konservativer Sicht der Orthopädieschuhtechnik (Einlagen, Zurichtungen, Verbandschuhe und Maßenfertigungen)
- technische Hilfsmittel zur Erkennung und Qualitätssicherung
- Verordnungsmöglichkeiten
- Abrechnungsmöglichkeiten

Preisregelungen

Bei einer Teilnehmerzahl bis 10 Personen berechnen wir einen Mindestpreis von 349,00€ incl. Mwst.

Ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 11 Personen berechnen wir einen Festpreis von 479,00€ incl. Mwst.

Eine Anfahrtpauschale wird in unserem Einzugsgebiet nicht erhoben.

Die unter den einzelnen Weiterbildungspunkten angegebene Schulungsdauer ist als Richtwert zu verstehen.

Angebot

Schulungen, die zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr genutzt werden, erhalten Sie zum Sonderpreis von 300 € (bis 10 Personen) bzw. 400,00 € (ab 11 Personen).

Hinweis

Sagt der Kunde eine Schulung nicht bis spätestens 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn telefonisch oder per Mail beim zuständigen Referenten ab, so stellen wir dem Kunden eine Rechnung über 300,00 €.

Planung

Zu Terminabsprachen rufen Sie uns gern an oder senden eine Mail. Gern beraten wir Sie bei der Auswahl.

Unsere Bankverbindung:

Geldinstitut: Deutsche Bank Chemnitz
IBAN: DE16 8707 0000 0144 2011 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Verwendungszweck: Thema und Datum der Weiterbildung,
Anzahl der Teilnehmer

Ihre Ansprechpartner

Birgit Koslitz

PDL, examinierte Krankenschwester,
Demenzexpertin, Hygienebeauftragte,
Medizinprodukteberaterin

Mobil: 0175 7238792

Fax: 0371 3691077-901

E-Mail: birgit.koslitz@reha-aktiv.com



Annett Muschter

examinierte Krankenschwester,
Wundexpertin ICW,
Stomafachkraft

Mobil: 0151 15994550

Fax: 0371 3691077-901

E-Mail: annett.muschter@reha-aktiv.com



Christoph Formacek

staatl. gepr. Altenpfleger
Pflegeexperte Stoma – Kontinenz – Wunde FgSKW
Hygienebeauftragter

Mobil: 0151 15148419

Fax: 0371 3691077-901

E-Mail: christoph.formacek@reha-aktiv.com



Sandra Winkelmann

Physiotherapeutin
Rückenschullehrerin

Mobil: 0175 7238791

Fax: 0371 3691077-901

E-Mail: sandra.winkelmann@reha-aktiv.com





Reha-aktiv GmbH
Bildungszentrum für Pflege und Soziales
09119 Chemnitz | Goethestraße 5–7
Fax: 0371 3691077-901
www.reha-aktiv.com